

DER DEUTSCHE SCHMERZTAG 2008

Anmeldung eines wissenschaftlichen Beitrags

Titel: OBLIGATORISCHE THERAPEUTISCHE LOKALANÄSTHESIE (PDA, PLEXUS-, GANGLION STELLATUM-, SPINALNERVEN-; THORAKALE SOWIE LUMBALE GRENZSTRANGBLOCKADE IN KOMBINATION MIT AKUPUNKTUR ZUR BEHANDLUNG DER THERAPIERESISTENTEN, MORPHINTOLERANTEN TUMORSCHMERZEN AUCH BEI METASTASEN UND DESTRUKTION DER WIRBELSÄULE ODER DES ORGANES.

Autoren: Dr. med. Trang-Xuan Nguyen, Facharzt für Allgemeinmedizin, Gynäkologie und Geburtshilfe sowie Spezielle Schmerztherapie, Akupunktur. Niedergelassen als Facharzt für Allgemeinmedizin, Geburtshilfe, Spezielle Schmerztherapie. Schmerzpraxis: Friedländer Weg 51, 37085 Göttingen.

Co-Autoren: Prof. Dr. med. Heyo Eckel, ehemaliger Präsident und jetziger Ehrenpräsident der Ärztekammer Niedersachsen, ehemaliger Chefarzt des Instituts für Klinische Radiologie im ev. Krankenhaus Göttingen-Weende. Cand. med. Trang Thuy Nguyen. In Zusammenarbeit mit der Göttinger Arbeitsgemeinschaft zur Erforschung und Bekämpfung chronisch therapieresistenter Schmerzen: Dr. Cornelia Bornkessel, Oberärztin in der Radiologie im ev. Krankenhaus Göttingen-Weende. Dr. Kathrin Samse, Radiologie in der Radiologischen Gemeinschaftspraxis Göttingen. Dr. med. Apostolos Argyrakis, ehemaliger Leiter der Kopfschmerzambulanz der neurologischen Universitätsklinik Göttingen, ehemaliger Chefarzt der neurologischen Abteilung der Hoher Meissner Klinik in Bad Sooden-Allendorf und der Carolinum Klinik in Bad Karlshafen. Dr. med. Kurt Saupp, Chefarzt der Anästhesieabteilung und Behandlungsabteilung für chronische Schmerzkrankte des evangelischen Krankenhauses in der Krankenhausgemeinschaft des Kirchenkreises Herne. Dr. med. Claus Pohl, Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren und spezielle Schmerztherapie. Chefarzt Dr. med. Sieng-Hwa Liem, Facharzt für Anästhesiologie, ehemaliger Chefarzt des Evangelischen Krankenhauses Johannisstift Münster GmbH, Abteilung für Anästhesiologie, operative- und Intensivmedizin. Dr. med. Klaus Peter Schlebusch, 1. Vorsitzender des Zentrums zur Dokumentation für Naturheilverfahren e.V., Dr. med. Wolfgang Vogelsberger, Facharzt für Anästhesie/Naturheilverfahren

Institution: Praxis: Friedländer Weg 51, 37085 Göttingen

Über 8 Jahre habe ich in der Universitätsfrauenklinik Göttingen mit Schwerpunkt gynäkologische Onkologie und gynäkologische Strahlentherapie als wissenschaftlicher Angestellter gearbeitet. Obwohl Prof. Johannes Bischof und viele namenhafte Kollegen, die sich mit Akupunktur und Therapeutischer Lokalanästhesie (TLA) behauptet haben, dass die Akupunktur bei Patienten mit Strahlen- und Cortisoltherapie wirkungslos sei und die TLA bei gleichzeitiger Akupunktur die Akupunkturwirkung aufheben würde, habe ich trotzdem versucht, erstmalig erfolgreich mit der vietnamesischen Spezialmassage und danach mit Akupunktur allein und Akupunktur in Kombination mit o. g. TLA therapieresistente und morphintolerante Tumorschmerzen (tmT), auch bei Metastasen und Destruktion der Wirbelsäule oder des Organs, durchzuführen. Die Wirkung trat wie Zauberei sofort ein, wobei die Akupunktur allein eine Schmerzreduktion zwischen 50 und 100% bewirkte und nach Einsetzen der TLA konnten fast bei allen therapieresistenten und morphintoleranten Tumorschmerzpatienten die Schmerzen bis auf 0% reduziert werden. Je nach Länge der Schmerzfreiheit sollte die o. g. Kombinationstherapie bei Wiederauftreten der Beschwerden zwischen 1 bis 4 Wochen erneut eingesetzt werden, um den Schmerz wieder auf 0% zu reduzieren.

Der Erfolg dieser Behandlung hat mir erlaubt, im Jahre 1976 für die gesamten Unikliniken Göttingen ein Stufenschema mit 5 Stufen zur Bekämpfung der tmT einzuführen, wobei die TLA und Akupunktur in Kombination mit Physiotherapie, Psychotherapie, Phytotherapie, Homöopathie und TENS von vorneherein kombiniert werden kann. Erst 12 Jahre danach wurde das WHO-Stufenschema mit 3 Stufen zur Behandlung von Tumorschmerzen der Welt bekannt gegeben.

Für die Hausärzte, Fachärzte, Onkologen und Schmerztherapeuten, die mit therapieresistenten und morphintoleranten Tumorschmerzpatienten zu tun haben, ist der therapieresistente und morphintolerante Tumorschmerz ein ungelöstes und ein Gewissensproblem, weil sie nur beim Einsatz der Analgetika und Morphin die unerträglichen Tumorschmerzen kaum beeinflussen können. Daher ist es hier dringend erforderlich, die o. g. Kombinationstherapie mit Weiterfortführung der vorher wirkungslosen Analgetika- und Morphintherapie zur Beseitigung der Tumorschmerzen zu erlernen und durchzuführen. Zu bemerken ist, dass die PDA, Spinalnerven-, Plexus-, Ganglion Stellatum, thorakale sowie lumbale Grenzstrangblockade in jedem schmerzhaften Wirbelsegment gleichzeitig durchgeführt werden sollte und die TLA und Akupunktur eine neu entwickelte spezielle Methode nach Trang und nicht die TLA nach Huneke und die Akupunktur der TCM ist.

Die dargestellten Fälle konnten zeigen, wie stark die o. g. Kombinationstherapie ist und es wäre ja eine unterlassene Hilfeleistung, wenn wir Ärzte die therapieresistenten und morphintoleranten Tumorschmerzen nicht mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln reduzieren oder beseitigen können.